



ARBING  
meets  
AFRICA



## Jahresrückblick 2021

Die COVID-19 Fallzahlen sind in Kenia aktuell sehr niedrig und auch die Impfkampagne läuft mittlerweile gut an. Neueste Studien lassen zudem auf eine hohe Durchseuchung schließen. Wie es scheint, ist Kenia aus epidemiologischer Sicht deutlich besser durch diese Krise gekommen, als zu befürchten war. Soweit wir das beurteilen können, dürften die sozio-ökonomischen Auswirkungen des langen und harten Lockdowns die Menschen aber noch sehr lange beschäftigen.

Auch bei uns an der Arbing School Kamobo ist der Schulalltag seit Jänner 2021 zurück. Die Kinder können sich endlich wieder im geschützten Rahmen der Ganztagschule aufhalten und werden zudem mit drei Mahlzeiten täglich versorgt. Abstandhalten, Händewaschen und Maskentragen wird weiterhin praktiziert und bis jetzt dürfen die Lehrer\*innen auch mit Stolz behaupten, dass die Arbing School Kamobo ohne Probleme im Vollbetrieb läuft. Auch das Bauprojekt „Speisesaal & Küche“ geht weiterhin gut voran. Trotz COVID-bedingter Lieferengpässe bei diversen Materialien und trotz einer unüblich langen und intensiven Regenzeit, konnte Anfang November endlich das Dach fertiggestellt werden. Jetzt folgt noch der Innenausbau und dann können spätestens im Zuge unserer nächsten Projektreise im Februar die neuen Gebäude feierlich eröffnet werden.

Was die Menschen in Kamobo und damit auch unsere Sozialarbeiter\*innen aber nach wie vor intensiv beschäftigt, sind die sozio-ökonomischen Auswirkungen der Pandemie. Bereits vor COVID-19 war es für viele Familien schwierig, regelmäßige Mahlzeiten zu bewerkstelligen und das nötige Geld für die Gesundheitsversorgung sowie die Ausbildung der Kinder aufzubringen. Im Zuge der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen gingen dann auch noch viele Jobs verloren. Zahlreiche kleinere Unternehmen mussten zusperrern oder die Anzahl der Arbeitsplätze drastisch reduzieren. Dem nicht genug, sind die Lebensmittelpreise und auch andere Grundversorgungskosten auf Grund des geringeren Angebots stark angestiegen. Am Ende des Tages bedeutet das für viele Menschen, dass schlichtweg nicht genügend Geld zur Verfügung steht, um für das Nötigste wie Unterkunft, Essen und medizinische Versorgung aufzukommen – von Ausbildungskosten ganz zu schweigen.

Wir von Arbing meets Africa haben unser Projekt Arbing School Kamobo so aufgesetzt, dass die Basiskosten zur Erhaltung der Schule auf langfristige Sicht von den Menschen vor Ort selbst getragen werden können. Dies erfordert eine aktive Beteiligung der Eltern. Wir werden diesen Weg selbstverständlich weitergehen. Die aktuelle Krise erfordert jedoch nicht nur langfristiges Denken, sondern auch kurzfristige Nothilfe und Solidarität. Deshalb werden wir im Moment zusätzliche kostenlose Schulplätze schaffen, um sicherzustellen, dass die Kinder weiterhin zur Schule gehen und mit drei Mahlzeiten täglich versorgt werden können. Besondere Situationen erfordern schließlich besondere Maßnahmen.

Um diese Hilfe bewerkstelligen zu können, brauchen wir zusätzliche Mittel und deshalb wird die Weihnachtsspendenaktion wieder der Arbing School Kamobo gewidmet. Unter dem Motto „Sinnvoll schenken, an andere denken“ bieten wir besondere Weihnachtsgeschenke an. Nähere Informationen dazu sind ab sofort auf unserer Homepage unter <https://www.arbingmeetsafrica.com/weihnachten> abrufbar.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Unterstützer\*innen, die uns auch im Jahr 2021 ihr Vertrauen geschenkt haben. **Weil Helfen hilft.**

Heinz Wegerer

Obmann und Geschäftsführer

**Arbing meets Africa – Verein für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit**

Verein Arbing meets Africa  
Obmann Heinz Wegerer  
ZVR-Zahl 555413638

Bank Raiffeisenbank Perg  
IBAN AT91 3477 7000 0061 1665  
BIC RZOOAT2L777

E-Mail info@arbingmeetsafrica.com  
Web www.arbingmeetsafrica.com  
Telefon +43 677 627 27 157